

NEUJAHRSWÜNSCHE 2021

***Herr, setze dem Überfluss Grenzen
Und lasse die Grenzen überflüssig werden.***

***Lasse die Leute kein falsches Geld machen
Und auch das Geld keine falschen Leute.***

***Nimm den Frauen das letzte Wort
Und erinnere die Männer an ihr erstes.***

***Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
Und der Wahrheit mehr Freunde.***

***Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig
aber nicht wohltätig sind.***

***Gib den Regierenden gute Deutsche
Und den Deutschen eine gute Regierung.***

***Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen
aber nicht sofort.***

**Frohe Festtage und einen
guten Start ins neue Jahr**

wünscht Ihnen Ihre Fraport AG!

Frohe Weihnachten und ein optimistisches Jahr 2021

Mit Blick nach Vorn und neuen Ideen durch die »stille Zeit«.

Die MR PLAN Group unterstützt Sie dabei mit exzellentem Know-how in Produktion, Prozessen und Gebäuden. Doch zunächst wünschen wir Ihnen ein erholsames Weihnachtsfest und nur das Beste fürs neue Jahr.

Quelle:

MR PLAN Group



Aircalin takes delivery of its first A320neo

New Caledonia's Aircalin has taken delivery of its first A320neo. The aircraft joins two A330neo already delivered under the carrier's fleet modernisation plan.

With its new fleet the airline benefits from the lowest operating costs in the respective size categories, as well as the unique commonality between variants of the Airbus Family.

Aircalin's A320neo is powered by Pratt & Whitney PW1000 engines and configured in a single class layout with 168 seats.

With the A320neo, Aircalin will be able to increase capacity on its flights and open new routes across the Pacific region.

The A320neo Family offers the widest single-aisle cabin in the sky and incorporates the latest technologies, including new generation engines and Sharklets, delivering a 20 per cent reduction in fuel consumption, as well as 50 per cent less noise compared to previous generation aircraft.

At the end of November 2020, the A320neo Family had received 7,455 firm orders from over 120 customers worldwide.

Quelle:

Airbus Press Release 28 December 2020

Diehl liefert Munition für Fregatte F125

Die Unterzeichnung eines Rahmenvertrags über die Herstellung und Lieferung von 127-mm-Übungsmunition für die Fregatten der Baden-Württembergklasse (F125) ermöglicht Diehl Defence die Einführung einer neuen Marinemunition am Markt.

Die Munitionsfamilie umfasst außerdem Spreng(HE)- und Leucht(ILL)-Geschosse inklusive zugehöriger Treibladungen.

Die Auslieferung des Pilotloses der Übungsmunition ist ab 2021 geplant, gefolgt von mehreren Serienlosen im Zeitraum 2022 bis 2025 mit insgesamt ca. 7.000 Geschossen. Einschließlich der Option für weitere Lieferungen könnte sich die Gesamtstückzahl im Rahmen der bis 2027 laufenden Vereinbarung auf bis zu 13.000 Geschossen erhöhen.

Die Sprengmunition befindet sich noch in der Qualifikation bei der Wehrtechnischen Dienststelle 91 in Meppen. Der Abschluss des Performance-Nachweises wird für nächstes Jahr erwartet. In Verbindung mit der verbesserten Treibladung ermöglicht die neue Munitionsfamilie eine deutliche Reichweitensteigerung der Schiffsartillerie. Die Konstruktion der Gefechtsmunition verhindert zusammen mit der Verwendung eines insensitiven Explosivstoffs die ungewollte Umsetzung (Detonation) z. B. bei Fremdbeschuss oder Feuer an Bord. Dies ist ein Beitrag zum Schutz der Crew und sorgt für mehr Sicherheit an Bord.

Darüber hinaus wird die Sprengmunition mit einem multi-funktionalen Zünder des italienischen Industriepartners Leonardo ausgerüstet.

Auch die Leuchtmunition zur Gefechtsfeldbeleuchtung, bei der Diehl Defence mit dem spanischen Industriepartner EXPAL zusammenarbeitet, befindet sich aktuell in der Qualifikation.

Quelle:

Diehl Press Release 16 December 2020

Lufthansa und Vereinigung Cockpit vereinbaren Krisenbeiträge bis 31. März 2022

- *Vereinbarung von Krisenbeiträgen und Kündigungsschutz bis 31. März 2022 für 5.000 Lufthansa Piloten*
- *Notwendigkeit struktureller Kostensenkung bleibt bestehen*

Lufthansa und Vereinigung Cockpit (VC) haben sich auf Krisenbeiträge bis zum 31. März 2022 geeinigt. Damit werden die aktuellen Einsparmaßnahmen im kommenden Jahr nicht nur erhalten, sondern durch weitere Maßnahmen ausgeweitet. Die getroffene Vereinbarung beinhaltet insbesondere die Grundlage für eine Verlängerung der Kurzarbeit für das Jahr 2021, eine Absenkung der Arbeitszeit mit äquivalenter Gehaltsanpassung und das Aussetzen von Tariferhöhungen. Die Maßnahmen gelten für die Piloten von Lufthansa, Lufthansa Cargo, Lufthansa Aviation Training sowie einer Teilgruppe der Germanwings Piloten.

Lufthansa schließt betriebsbedingte Beendigungskündigungen für die Piloten von Lufthansa, Lufthansa Cargo, Lufthansa Aviation Training sowie eine Teilgruppe der Germanwings Piloten bis März 2022 aus.

Michael Niggemann, Vorstand Personal und Recht, Deutsche Lufthansa AG, sagt: „Ich freue mich über den weiteren substantiellen Beitrag der Cockpitbeschäftigten zur Krisenbewältigung. Wir wollen die Laufzeit des Krisentarifvertrags nutzen, um mit der Vereinigung Cockpit nachhaltige strukturelle Lösungen als Reaktion auf die veränderten Rahmenbedingungen zu vereinbaren und Kündigungen auch nach der Laufzeit vermeiden zu können.“

Daher setzen Lufthansa und VC die Verhandlungen 2021 fort, um in Anbetracht einer besseren Prognostizierbarkeit nachhaltige Lösungen für die Zeit nach Auslaufen des Krisentarifvertrags zu vereinbaren.

Die Geltung der Krisenvereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen zuständigen Gremien.

Quelle:

Lufthansa Press Release 23 December 2020

Bundeswehr bestellt bei Rheinmetall weitere 48 schwere Sattelzugmaschinen

Auftragswert 41 Mio EUR

Die Bundeswehr hat Rheinmetall mit der Lieferung weiterer schwerer Sattelzugmaschinen mit der Zuladungsklasse 70 Tonnen (SaZgM 70t mil) beauftragt. 2021 und 2022 sollen jeweils 24 weitere ungeschützte Schwerlasttransporter ausgeliefert werden. Der Auftragswert für die 48 Fahrzeuge liegt bei insgesamt 41 MioEUR. Die Sattelzugmaschinen dienen den Streitkräften vor allem zum Transport schwerer gepanzerter Fahrzeuge, zum Beispiel des Leopard 2-Kampfpanzers.

2018 hatte die Bundeswehr mit Rheinmetall einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 137 SaZgM 70t mil geschlossen. Dieser läuft über sieben Jahre und hat einen möglichen Gesamtauftragswert von 122 MioEUR brutto. Zwischen 2019 und 2020 wurden bereits 32 Fahrzeuge ausgeliefert.

Die Sattelzugmaschine des Typs HX81 von Rheinmetall verfügt über einen Achtzylinder-Dieselmotor mit 680 PS. Hierdurch erreicht der hochmobile Allrad-LKW eine Höchstgeschwindigkeit von 89 km/h und kann Steigungen von 60 Prozent überwinden. Das technisch zulässige Zuggesamtgewicht liegt bei 130 Tonnen. Die HX81 Sattelzugmaschine verfügt über die gleiche Fahrerkabine wie die UTF-Fahrzeugfamilie von Rheinmetall. Die Kabine lässt sich bei Bedarf durch eine geschützte Variante austauschen. Zur Fahrzeugausstattung gehört weiterhin eine Doppelwinden-Anlage der Firma Rotzler mit jeweils 20 Tonnen Zugkraft.

Mit dem HX81 ergibt sich ein Familienzuwachs bei den Schwerlasttransportern (SLT) der Bundeswehr. So ergänzt der ungeschützte HX81 den geschützten Schwerlast-Transporter Mammut, welcher ebenfalls durch Rheinmetall geliefert wurde. Insbesondere im Hinblick auf die Verpflichtung Deutschlands, 2023 die schnelle NATO-Eingreiftruppe Very High Readiness Joint Task Force (VJTF 2023) zu stellen, stellt der Transport schwerer Gefechtsfahrzeuge eine Schlüsselfähigkeit dar.

Quelle:

Rheinmetall Press Release 21 December 2020

Saab Receives Order for Definition of Future Options for Sweden's Gripen C/D Fighters

Saab has received an order from the Swedish Defence Material Administration (FMV) to define what is needed to meet Sweden's requirements for the continued, effective operation and availability of Gripen C/D until 2035. The order value is 185 MSEK.

The work will be conducted during the period of December 2020 to December 2021.

“Gripen C/D is the backbone of the Swedish Air Force and will be for many years to come. The result of the work will be that the customer has the ability to take different directions depending on their future needs. Saab's expertise in developing advanced fighter technology gives Sweden the means to decide how Gripen C/D remains a formidable frontline fighter in the 2030s,” says Jonas Hjelm, Senior Vice President and head of Saab business area Aeronautics.

Gripen is in service with a number of air forces including Sweden, the Czech Republic, Hungary, South Africa and Thailand. The UK Empire Test Pilots' School (ETPS) is operating Gripen as its platform for test pilot training. Sweden and Brazil have also respectively ordered 60 and 36 new Gripen fighter aircraft.

Quelle:

SAAB Press Release 22 December 2020

Boeing Supports U.S. Environmental Protection Agency Final CO2 Rule for Aircraft Emissions

Boeing [NYSE: BA] today released the following statement:

“We are proud that the EPA took this step to finalize the ICAO CO2 standard for aircraft emissions. This is vital for protecting the environment and supporting the sustainable growth of commercial aviation and the United States economy. The EPA’s standard will help tackle climate change and ensure that Boeing products will meet the same requirements as our competitors around the world. The standard is one of the essential pillars of the industry’s strategy to cut net global aviation emissions to half of what they were in 2005 by 2050. Aviation is one of only two industrial sectors that has adopted global CO2 goals, underscoring our steadfast commitment to our communities and the planet.”

Boeing is the world’s largest aerospace company and leading provider of commercial airplanes, defense, space and security systems, and global services. As the top U.S. exporter, the company supports commercial and government customers in more than 150 countries and leverages the talents of a global supplier base. Building on a legacy of aerospace leadership, Boeing continues to lead in technology and innovation, deliver for its customers and invest in its people and future growth.

Quelle:

Boeing Press Release 28 December 2020